



**Konzept zur
Stärkung, Anerkennung und
nachhaltigen Sicherung
der Einsatzbereitschaft
für die
Freiwilligen Feuerwehren
der Gemeinde Cölbe**



I.) Einleitung:

Unsere Gesellschaft hat sich verändert und der demographische Wandel wird sie noch weiter verändern. Prognosen sagen voraus, dass es künftig weniger junge Menschen geben wird und dafür mehr ältere Bürger.

Die Feuerwehr als Teil unserer Gesellschaft ist als nichtpolizeiliche Gefahrenabwehrorganisation flächendeckend und in vier Ortsteilen unserer Gemeinde vorhanden. Der Brandschutz wird von Freiwilligen Feuerwehrfrauen und –männern sichergestellt, die ehrenamtlich anderen Menschen helfen. Unsere Freiwillige Feuerwehr ist historisch gewachsen und verfügt über eine grunddemokratische Struktur. Dies muss auch zukünftig sichergestellt werden.

Der Brandschutz ist eine Pflichtaufgabe der Kommunen. Die Förderung der Feuerwehr ist aus diesem Grunde prinzipiell nicht gleichsetzbar mit der allgemeinen Förderung des Ehrenamtes. Auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen werden wichtige kommunale Aufgaben ehrenamtlich erledigt, ohne die eine Gemeinschaft nicht existieren könnte. Die verschiedenen Bereiche freiwilligen sozialen Engagements können jedoch nicht gegeneinander aufgerechnet oder ausgespielt werden. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr können im Einsatzfall nicht über den Zeitpunkt für die Ausübung ihres Ehrenamtes entscheiden. Sie müssen rund um die Uhr einsatzbereit und sich bewusst sein, dass jeder Einsatz eine Gefahr für Leib und Leben sein kann.

Probleme der aktiven Freiwilligen Feuerwehren sind

- a) die Sicherung der Einsatzbereitschaft, besonders während der Wochentage, da viele Feuerwehrleute als Pendler und/oder Schichtarbeiter nicht zur Verfügung stehen
- b) die Überalterung der Feuerwehreinsatzkräfte bzw. der mangelnde Nachwuchs
- c) teilweise ungenügende Unterstützung durch Arbeitgeber
- d) mangelnde Attraktivität der aktiven ehrenamtlichen Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr
- e) zunehmende Bürokratisierung, verbunden mit einem ständig steigenden Dokumentationsaufwand, dadurch mangelndes Interesse Führungsaufgaben zu übernehmen

Um diese Probleme zu lösen ist ein umfassendes Programm erforderlich, welches das freiwillige Engagement (je nach Häufigkeit der Dienstteilnahme) der Feuerwehr fördern, unterstützen und attraktiver gestalten soll.

Um auch in Zukunft den ehrenamtlichen Brandschutz in der Gemeinde Cölbe sicherstellen zu können, ist vielmehr eine nachhaltige Attraktivitätssteigerung für die Einsatzabteilungen notwendig.

II.) Förderungen für Mitglieder der Einsatzabteilungen

Voraussetzungen für den Bezug einer Förderung:

Das Förderkonzept verfolgt neben der Gewinnung von neuen Einsatzkräften insbesondere auch das Ziel, den vorhandenen Einsatzkräften für ihre regelmäßige Dienstteilnahme eine Anerkennung für die geleistete Arbeit bzw. Einsatzbereitschaft auszusprechen. Insofern sind die nachfolgend beschriebenen Förderbausteine modular in ein Bezugsraster eingebettet, das sich an der Häufigkeit der Dienstteilnahme orientiert. Nach den Vorgaben der Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 (Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr) ist eine Dienstteilnahme von 40 Unterrichtsstunden pro Jahr gefordert. Dies entspricht nach dem Förderkonzept einer 100%igen Dienstteilnahme. Als Nachweis über die geforderte Dienstteilnahme ist das Dienstbuch über das DV-Programm Florix zu führen (Landeslösung). Diese Änderungen treten rückwirkend zu 01.01.2018 in Kraft.

Mögliche Förderbausteine:

(je beschränkt nutzbarer Förderleistung eine Alternative je Kategorie)

	Kategorie I Jährliche Dienstteilnahme 20 UE – 30 UE	Kategorie II Jährliche Dienstteilnahme > 31 UE – 40 UE und mehr
Beschränkt nutzbare Förderleistungen	Cölbe-Card in einem Gegenwert von 50 EUR	Cölbe-Card in einem Gegenwert von 75 EUR
Grundsätzlich nutzbare Förderleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Übernahme der Mitgliedsbeiträge zum örtlichen Feuerwehrverein für aktive Mitglieder der Einsatzabteilung (Höhe 20 EUR) • Nutzung des Fitness-Centers nach Fertigstellung des neuen Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Cölbe • Bezuschussung für die Anschaffung höherwertiger persönlicher Schutzausrüstung auf Antrag • Pauschal 25 EUR – Cölbe Card für jeden besuchten Lehrgang auf Landes- bzw. Kreisebene 	

Beschreibung der Förderungen im Einzelnen:

Übernahme der Mitgliedsbeiträge für die örtlichen Feuerwehrvereine für Mitglieder der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Cölbe. Pauschale Vergütung je Einsatzmitglied in Höhe von 20,- EUR mit direkter Bezahlung an die Feuerwehrvereine. Somit besteht auch für Vereine ein finanzieller Anreiz weitere aktive Feuerwehrangehörige zu werben.

Bei der Anschaffung von höherwertiger persönlicher Schutzausrüstung, sofern diese gesondert begründet wird und eine Freigabe durch die Leitung der Feuerwehr vorliegt, werden die Kosten der als Grundausstattung festgelegten Grundausstattung nach UVV/FwDV verrechnet, so dass die Einsatzkraft lediglich den Differenzbetrag tragen muss und einer Verzichtserklärung zustimmt.

Für Einsätze der Feuerwehr bei aktiven Mitgliedern der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Cölbe werden die Personalkosten auf Antrag erstattet, sofern der Gebührenpflichtige die anfallenden Kosten nicht von Dritten erstattet bekommt.

Bereitstellung und Nutzung einer 50er-Freikarte für das Hallenbad der Stadt Wetter

Lehrgangentschädigung:

Bereitstellung einer Cölbe-Card im Gegenwert von 25,- EUR für jeden erfolgreich absolvierten Lehrgang an der Hessischen Landesfeuerwehrschule bzw. anerkannten Lehrgängen auf Kreisebene.

Nutzung der Cölbe-Card im Gegenwert der Kategorie / Nutzungsmöglichkeiten bei folgenden Unternehmen:
Eine aktuelle Liste der teilnehmenden Unternehmen ist auf der Homepage der Gemeinde verfügbar: http://www.coelbe.de/wirtschaft/gutschein/firmenliste
Gemeindeverwaltung Cölbe, Kasseler Straße 88, 35091 Cölbe z.B. zur Verrechnung bei Forderungen aus kommunalen Gebühren, bspw. bei der privaten Nutzung gemeindlicher Liegenschaften

Abruf der Förderleistungen:

Ein Abruf der Förderleistungen ist jeweils jährlich möglich.

Die Einsatzkräfte haben die Möglichkeit die Förderleistung auf Basis der von der Wehrführerin/dem Wehrführer festgelegten Kategorie bis zum 31. März des jeweiligen Folgejahres über die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Cölbe anzuzeigen/zu beziehen. Die Erhebung erfolgt auf Grundlage der vorhandenen Datenbasis in Florix. Ein genereller Anspruch oder das Anrecht auf Auszahlung besteht nicht.

Sonstiges:

- Stellenausschreibungen bei der Gemeinde Cölbe erfolgen in Zukunft mit dem Hinweis, dass Bewerbungen von aktiven Feuerwehrleuten mit der Qualifikation „Atemschutzgeräteträger/innen“ und/oder „Maschinist/in“ besonders erwünscht sind.
- Der Bürgermeister und der Gemeindebrandinspektor informieren durch ein Schreiben den jeweils betroffenen örtlichen Arbeitgeber von jeder Neuaufnahme eines Mitarbeiters in den aktiven Dienst bei einer Feuerwehr innerhalb der Gemeinde und bitten um Entgegenkommen sowie Kooperation bei der Freistellung für die Sicherung der Tagesalarmbereitschaft, sofern dies vom betroffenen Mitarbeiter gewünscht wird.
- Der Gemeindebrandinspektor berichtet einmal jährlich innerhalb der Gemeindevertretung oder eines zuständigen Ausschusses über den Sachstand und die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde Cölbe.
- Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Cölbe werden durch ein Anerkennungs- und Dankeschreiben des Gemeindevorstandes über die Bereitstellung der Förderleistung informiert.
- Mit dem erstmaligen Inkrafttreten dieses Förderkonzeptes sind öffentlichkeitswirksame Maßnahmen (bspw. Etablierung einer einheitlichen Webpräsenz aller Ortsteilfeuerwehren, Mailings an Jugendliche, Plakate etc.) angelaufen, die Maßnahmen sind unter Einbeziehung einer geeigneten Werbeagentur oder eines externen Beraters weiter zu intensivieren und auszubauen.

Cölbe, den 06.09.2018

Freiwillige Feuerwehren der Gemeinde Cölbe
- Der Wehrführerausschuss -